

Chinderhus Wanja

Jahresbericht 16

Das Chinderhus Wanja heisst Babys willkommen



Vorstand

Jahresbericht «Der Tag, an dem du einen Entschluss fasst, ist ein Glückstag.» Aus Japan

Es war ein guter Tag, an dem wir den Entschluss fassten, das Chinderhus Wanja neu auszurichten, denn nur eine Neuausrichtung konnte die Zukunft sichern. An die Stelle des Kindergartens sollte eine integrative Kita für Kinder ab dem 4. Lebensmonat treten. Das war im Frühjahr 2016. Sehr motiviert machte sich das Team an die Arbeit, besuchte Weiterbildungen, gestaltete die Räume neu - Wie sollte die neue Tagesgestaltung aussehen?

Am 8. August 2016 war alles bereit und liebevoll eingerichtet für den Empfang, den Neubeginn. Die kleinen Kinder fanden ein motiviertes, erwartungsfrohes Team. Doch die Kinder liessen auf sich warten. Wir hatten viele freie Plätze, denn Ende Schuljahr 15/16 waren 50% der Kinder ausgetreten, um in den Kindergarten oder eine weiterführende Schule überzutreten. Um unser neues Angebot in der Bevölkerung bekannt zu machen, hatten wir viele Werbemassnahmen lanciert. Trotz aller Bemühungen konnten wir die benötigte Auslastung aber nicht erreichen. Grosszügige Spenden und konsequente Sparmassnahmen ermöglichten es uns, nicht aufzugeben. Es waren einige zusätzliche Sitzungen notwendig. Und jeder Sitzungstag war ein Glückstag, denn wir fassten immer wieder mutig den Entschluss: Weitermachen. Vorerst sollte es mit nur einer altersgemischten Kindergruppe weitergehen.

Das hatte zur Folge, dass wir das Team verkleinern mussten. Schweren Herzens verabschiedeten wir uns von unserer vielseitig engagierten Geschäftsstellenmitarbeiterin Heidi Winterberg und von der wunderbar kreativen Köchin Rhoda Schurtenberger. Eine wichtige und intensive Arbeit für die Zukunft der Qualität der frühkindlichen Erziehung wird tagtäglich im Chinderhus Wanja geleistet: Die Begleitung und Ausbildung junger Menschen. Dieses Jahr hat das Team vier Lernende betreut und 2 Praktikantinnen hatten die Möglichkeit, einen Einblick in die Arbeit mit kleinen Kindern zu bekommen.

Während der Sommerpause beendete Jeanne-Marcelle Frank nach langjähriger Krankheit ganz still ihre Erdenreise. Sie war stets dem Leben zugewandt und voller Positivität. Mit ihren treuhänderischen Fähigkeiten half sie bei der Begründung des Chinderhus Wanja und begleitete das Werden durch alle Höhen und Talsohlen bis zuletzt. Sie glaubte immer an die Zukunft.

Team, Leitung, Geschäftsstelle und Vorstand, alle haben durch zusätzliches Engagement zum Fortbestand des Chinderhus Wanja beigetragen. Viele gute Geister im Umfeld haben uns vielfältig unterstützt. Allen vielen herzlichen Dank!

für den Vorstand Rosmarie Hammer



Jahresbericht

Pädagogik

Besondere Aufmerksamkeit widmen wir der liebevollen und sorgfältigen Pflege der Kinder als Basis für Vertrauen und Beziehung

Wie bereits erwähnt wurde, standen wir alle vor einem Neubeginn. Die ehemaligen Spielgruppenkinder wechselten in die Gruppe Sonne, sie waren jetzt die Grossen. Bei den Kleinen füllte sich die Gruppe nur zaghaft. So ergab es sich, dass wir an einzelnen Tagen die Gruppen zusammenlegten und Gross und Klein gemeinsam spielen konnten. Die Grossen fanden schon bald Gefallen an den Jüngsten und staunten ebenso über deren Entwicklungsschritte wie wir Erwachsenen. Wertvolle Hilfe kam von aussen auf uns zu, sei es durch Geldspenden oder energetische Arbeit in den Räumen des Wanja.

Neben diesen auch belastenden Bedingungen lief aber der Alltag mit den Kindern weiter und wir engagierten uns an verschiedenen Anlässen um Werbung für unsere Kita zu machen. Da die kleinen Kinder neu im Zentrum standen, beteiligten wir uns mit einem Stand an der Babyworld Messe Luzern. Wenn auf den ersten Blick vielleicht nicht gerade Kinder ins Wanja strömten nach diesem Anlass, so knüpfte man doch auch wertvolle Kontakte. Wer sich nicht am Stand an der Babymesse engagierte, besuchte die Weiterbildung der Koordinationsstelle für Elementarpädagogik zum Thema «Beziehungspädagogik leben – empathisch kommunizieren im Alltag mit Kindern, Eltern, Kolleg*innen und mit mir selbst!»

Ebenfalls profitieren konnten wir von der Weiterbildung über Infant Handling bei uns im Haus. An einem lebenden «Beispiel» durften wir sehen, wie Säuglinge berührt, getragen oder bewegt werden sollten. Eine wertvolle Hilfe, um den Kleinsten bei ihren Entwicklungsschritten zu helfen.

Für den Benefizanlass lag uns ein verlockendes Angebot vor, auch da kam wieder Hilfe von aussen! Die zwei Akrobatik- und Jonglierkünstler «Gilbert und Oleg» luden die ganze Familie zu einer vergnügten Matinée in den Saal ein. Dieser war



voll mit Menschen zwischen drei und neunzig Jahren und erfüllt von Lachen und unbeschwerter Fröhlichkeit. Ein wunderbar farbiger und kreativer Apéro rundete den gelungenen Anlass ab. Hier nochmals ein grosses Dankeschön an den Sponsor und an alle Helfer*innen.

Die beliebten Waldwochen wurden auch durchgeführt. Allerdings grillierten wir mehrheitlich im Wanja-Garten, was den kleinen Kindern sehr zugute kam, da der Weg in den Mittagsschlaf sehr kurz war.

Das Johannifest fand rund ums Wanja statt und bewegte Gross und Klein. Als die Kinder alle Posten des Bewegungsparcours absolviert hatten, erhielten sie als Preis eine Trinkflasche.

Beim Abschiedsritual sprangen die Kinder mutig über die heisse Glut, sinnbildlich in einen neuen Lebensabschnitt. Wir mussten uns von 16 Kindern verabschieden, beim Gedanken daran wurde uns wieder mulmig zumute.

Das Sommerfest fand auch in kleinerem Rahmen und mit neuem Konzept statt. Dieses Jahr servierten wir Risotto, im Feuertopf gekocht. Die Attraktionen für die Kinder liessen nichts zu wünschen übrig und einige Eltern stellten wehmütig fest, dass es ihr letztes «offizielles» Wanjafest war.

Zu guter Letzt fand auch der Teamanlass, in ländlicher Umgebung, statt. Roli lud uns auf seinen Hof ein und nach einer rasanten Fahrt auf dem Traktoranhänger verabschiedeten wir uns von sechs Mitarbeiterinnen, mit bestem Dank für ihr teils jahrelanges Engagement.

Der Abschluss des Jahres geht jeweils mit einem Blick nach vorne einher. Etwas, das uns schon immer begleitet hat und welches nun bei der Betreuung von Säuglingen wieder sehr aktuell ist, wollen wir im neuen Schuljahr 2017/18 vertiefen. Es handelt sich um das Thema «Schlaf – Tageserleben/Nachterleben».

Irene Zingg, Co-Leitung/Sozialpädagogin HF



Bilanz per 31. Juli 2017

	CHF	CHF
	31.07.2017	31.07.2016
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel und Wertschriften	116'969.34	115'028.81
Forderungen	21'292.55	13'640.25
Aktive Rechnungsabgrenzung	4'445.00	9'511.13
Total Umlaufvermögen	142'706.89	138'180.19
Anlagevermögen		
Mobile Sachanlagen	700.00	900.00
Total Anlagevermögen	700.00	900.00
Total Aktiven	143'406.89	139'080.19
Passiven		
Fremdkapital kurzfristig		
Kurzfr. Verb. aus Lieferung/Leistungen	70'682.55	67'487.00
Kurzfr. Finanzverbindlichkeiten	45'000.00	45'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung	10'850.00	3'318.00
Total Fremdkapital kurzfristig	126'532.55	115'805.00
Eigenkapital		
Fonds für ev. Auflösung Verein	30'976.00	28'380.00
Vereinskapital	-7'700.81	-8'600.84
Total Eigenkapital I	23'275.19	19'779.16
Jahresverlust/-gewinn	-6'400.85	3'496.03
Total Eigenkapital II	16'874.34	23'275.19
Total Passiven	143'406.89	139'080.19

Bei Rückfragen oder für detaillierte Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Anja Berger, Co-Leitung / Geschäftsstelle



Erfolgsrechnung 1.8.16 - 31.7.17

	IST	IST	Budget	Budget
	1.8.16-31.7.17	1.8.15-31.7.16	2016/17	2017/18
Betriebsertrag aus Lieferungen/Leistungen				
Betriebsertrag	269'024.40	511'519.25	305'000.00	215'000.00
Mitgliederbeiträge	8'850.00	7'360.00	7'600.00	6'500.00
Spenden	127'470.25	82'594.00	135'400.00	122'300.00
Übriger Ertrag	7'668.60	7'929.00	5'400.00	4'500.00
Total Betriebsertrag aus Lieferungen/Leistungen	413'013.25	609'402.25	453'400.00	348'300.00
Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen				
Material- und Warenaufwand	12'764.25	15'759.57	12'700.00	10'800.00
Aufwand für Dienstleistungen	0.00	7'120.00	0.00	0.00
Total Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen	12'764.25	22'879.57	12'700.00	10'800.00
Bruttogewinn 1	400'249.00	586'522.68	440'700.00	337'500.00
Personalaufwand				
Löhne brutto	334'480.00	438'763.30	360'000.00	242'300.00
Sozialversicherungsaufwand	45'230.93	51'610.42	44'000.00	31'000.00
Übriger Personalaufwand	4'949.05	8'706.65	10'000.00	8'000.00
Arbeitsleistungen Dritter	848.95	15'918.65	8'000.00	4'000.00
Total Personalaufwand	385'508.93	514'999.02	422'000.00	285'300.00
Bruttogewinn 2	14'740.07	71'523.66	18'700.00	52'200.00
Sonstiger Betriebsaufwand				
Raumaufwand	23'689.35	23'639.85	23'740.00	23'740.00
Unterhalt und Reparaturen	1'783.05	2'170.65	2'150.00	1'500.00
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	2'003.40	4'566.80	2'200.00	3'800.00
Verwaltungs- und Informatikaufwand	14'073.32	15'548.57	14'100.00	12'700.00
Werbeaufwand	15'524.42	20'283.95	12'300.00	13'900.00
Übriger Betriebsaufwand	35.00	0.00	0.00	0.00
Finanzerfolg	-1'167.62	1'246.86	1'200.00	1'450.00
Abschreibungen	200.00	300.00	300.00	300.00
Total Sonstiger Betriebsaufwand	56'140.92	67'756.68	55'990.00	57'390.00
Betriebsgewinn/-verlust	-41'400.85	3'766.98	-37'290.00	-5'190.00
Ausserordentlicher Erfolg	-35'000.00	270.95	0.00	0.00
Total Jahresgewinn/-verlust	-6'400.85	3'496.03	-37'290.00	-5'190.00

Jahresbericht

Spendendank

Wir danken allen Spendern von ganzem Herzen, die uns finanziell, mit unentgeltlichen Arbeitsleistungen oder Naturalspenden unterstützt haben. Nachfolgend finden Sie die Namen von Stiftungen, Firmen und Privatpersonen, die sich für das Chinderhus Wanja engagiert haben. Aus Platzgründen können wir nicht alle Spender namentlich erwähnen.

Ein grosser Dank geht an folgende Stiftungen, Institutionen und Privatpersonen:

Samson Charity Foundation, D-Igel

Bernard Van Leer Stiftung, Luzern

Stiftung Rehetobel, Rehetobel

Heinz E. Wild, Wetzikon

Beat und Stephan Mumenthaler, Luzern

Enrico und Lisa Secchi, Malters

rci Systeme AG, Luzern

Inge und Friedhelm Hauenschild, Horw

**Verein zur Förderung
Anthroposophischer Institutionen,
Zug**

André Imbach, Immensee

Pius Inderbitzin, Adligenswil

Korporation Horw, Horw

Firma Hug AG, Malters
für die finanzielle Unterstützung und
die Naturalspenden

BNV Kunstkeramik, Ebikon
für die Jahresspende

Stiftung Wanja, Luzern

für die finanzielle Unterstützung der
heilpädagogischen Leistungen und
die Ermöglichung der Sozialtarife

**schreineratelier bolliger gmbh,
Aarburg**

für die handwerkliche und ideelle
Unterstützung

**Herzog AG, Wirtschaftsberatung
und Treuhand, Kriens**

für die fachliche, ideelle und
finanzielle Unterstützung

Bütikofer & Partner AG, Baar

Für die fachliche und finanzielle
Unterstützung

**Peter Bühler + Marc Busch,
Buchhaltungen + Beratungen,
Luzern**

für die fachliche und ideelle
Unterstützung

**Nicolas Petit, npetit Grafikdesign +
Fotografie, Ennetbaden**

für die grafische und ideelle
Unterstützung



Bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Irene Zingg
Anja Berger-Kästner

Chinderhus Wanja
Luzernerstrasse 71
6030 Ebikon
Tel. 041 420 06 50
kontakt@chinderhus-wanja.ch

www.chinderhus-wanja.ch